

EINFACHE TIPPS, UM BASALE STIMULATION ANZUWENDEN...

- Begrüßung und Verabschiedung: Eine freundliche Begrüßung und Verabschiedung, soll durch eine Berührung, wenn es passend erscheint, begleitet werden (z.B.: die Hand des zu Pflegenden nehmen oder sanft über die Wange streicheln).
- Begegnen Sie Ihren Angehörigen auf Augenhöhe (z.B. setzen Sie sich dazu)
- Sprechen sie nicht über, sondern mit Ihren Angehörigen. Beziehen Sie Ihn in Gespräche mit ein.
- Handlungen sprachlich begleiten: Erklären oder beschreiben Sie bei jeder (pflegerischen) Maßnahme, was Sie tun möchten oder was Sie gerade durchführen.
- Auf die Bedürfnisse und Vorlieben eingehen (z.B. Musik)
- Spaziergänge in Absprache mit dem Pflegepersonal
- Auf die Körpersprache achten, um Gefühle und Empfindungen wahrzunehmen.

Achten Sie gut auf sich und Ihr Wohlbefinden – nur so können Sie auch gut für andere da sein und sich um sie kümmern.



Sollten Sie Interesse an weiteren Informationen haben, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch (+316 7060 1066) oder per E-Mail unter ggz.basalestimulation@stadt.graz.at.

Seit 2020 bieten wir in den Geriatrischen Gesundheitszentren unterschiedliche Kurse zu Basaler Stimulation an. Sollten Sie Interesse an einem Basiskurs haben (keinerlei Vorkenntnisse nötig), melden Sie sich bei den oben angeführten Kontaktdaten.

Informationen zu allen Bildungsangeboten finden Sie auf der Website: www.ggz.at oder www.basale.at

Impressum

Der Informationsfolder „Basale Stimulation“ wurde im März 2022 von Pflegeexpert:innen der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz auf dessen Verständlichkeit und Relevanz hin mithilfe wissenschaftlicher Checklisten überprüft und aktualisiert. Das Autor:innenteam gibt an, dass kein Interessenskonflikt besteht. Copyright: Text & Photographien (wenn nicht anders angegeben):

GGZ

Literatur

Bienstein Ch., Fröhlich A. (2021): Basale Stimulation in der Pflege – Die Grundlagen. Hogrefe Verlag, Bern.

Buchholz T., Schürenberg A. (2013): Basale Stimulation in der Pflege alter Menschen – Anregungen zur Lebensbegleitung. 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Hans Huber Verlag, Bern.

Internationaler Förderverein Basale Stimulation® e.V (2020): Basale Stimulation im Kontext Pädagogik und Pflege.

BASALE
STIMULATION
ggz.graz.at

GRAZ
GERIATRISCHE
GESUNDHEITZENTREN



©mrmohock/AdobeStock

Basale Stimulation bietet Ihnen bei Besuchen oder der Betreuung Ihres pflegebedürftigen Angehörigen eine einfache und doch effektive Möglichkeit, trotz schwerer Beeinträchtigung eine sinnvolle Begegnung zu schaffen.

In diesem Informationsblatt erfahren Sie mehr über Basale Stimulation, deren Wirkungen, Anwendungsbereiche und wie Sie selbst einfache Angebote in Ihren (Betreuungs-) Alltag einfließen lassen können.

[Informieren Sie sich - es lohnt sich!](#)

WAS MAN UNTER BASALER STIMULATION VERSTEHT ...

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® ist ein international anerkanntes Konzept, welches in der Pflege, Therapie und Pädagogik zum Einsatz kommt.

Angebote der Basalen Stimulation eignen sich für Menschen in schwierigen und krisenhaften Lebenssituationen – von der Geburt bis hin zur Begleitung von Menschen im Sterben. Basale Stimulation bedeutet mit Menschen in Kontakt zu treten (Kommunikation über die Körpersprache und seinem Gegenüber mit einer wertschätzenden Haltung zu begegnen). Durch eine wertschätzende, respektvolle Begegnung ist es möglich Vertrauen aufzubauen und Sicherheit zu vermitteln. Um in Kontakt zu treten und die Wahrnehmung des Betroffenen zu fördern, werden unterschiedliche Sinne des Menschen angesprochen. So können etwa Sprache, Berührungen, akustische oder optische Reize aber auch Schmecken, Riechen oder der Gleichgewichtssinn stimuliert werden.

WIRKUNG VON BASALER STIMULATION...

- bietet Orientierung und Sicherheit in unklaren Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungssituationen
- trägt zur Stressreduktion für Menschen in belastenden Grenzsituationen bei, z.B. in schweren gesundheitlichen Krisen
- Kann Ängste lindern und schlaffördernd sein
- Unterstützt in der Begegnung mit dem Angehörigen
- Vertrauen kann aufgebaut werden

EINFACHE TIPPS, UM BASALE STIMULATION ANZUWENDEN...

Alle Tätigkeiten und Handlungen sollen unter dem Fokus stehen:

- gibt es meinem/meiner Angehörigen Orientierung?
- gibt es meinem/meiner Angehörigen Sicherheit?
- hat er/sie dadurch Vertrauen?